



Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2021

Erläuterung



Stand: 30.06.2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Abkürzungsverzeichnis.....	3
2.	Vorbericht.....	4
2.1.	Vorbemerkungen	4
2.2.	Gesamtsituation.....	5
2.3.	Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO	7
2.4.	Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO.....	8
2.4.1.	Erträge	8
2.4.1.1.	Umsatzerlöse	8
2.4.1.2.	Sonstige betriebliche Erträge	10
2.4.2.	Aufwendungen	11
2.4.2.1.	Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	11
2.4.2.2.	Personalaufwand	12
2.4.2.3.	Abschreibungen	12
2.4.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12
2.4.2.5.	Zinsaufwendungen.....	13
2.4.3.	Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag	14
2.5.	Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO	15
2.6.	Finanzplan i.S.v § 16 EigVO	15
2.7.	Stellenplan i.S.v § 15 EigVO.....	16

1. Abkürzungsverzeichnis

A.i.B.	Anlagen im Bau
AutiSta	Software für Automation im Standesamt
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EG	Entgeltgruppe
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
ePR – Sammelakte	el. Personenstandsregister – Sammelakte
ePW	el. Personenstandswesen
GMM	Governikus Multimessenger
HHJ	Haushaltsjahr
KFA	kommunaler Finanzausgleich
NGA	Next Generation Access
RZVK	Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes
s.b.A.	sonstige betriebliche Aufwendungen
s.b.E	sonstige betriebliche Erträge
SoPo mit RL-Anteil	Sonderposten mit Rücklagenanteil
SSGT	Saarländischer Städte- und Gemeindetag
TKU	Telekommunikationsunternehmen
VJ	Vorjahr
VZÄ	Vollzeitäquivalente

2. Vorbericht

2.1. Vorbemerkungen

Der Zweckverband eGo-Saar wurde im Frühjahr 2004 von 47 Kommunen des Saarlandes gegründet, um für die kommunale Ebene E-Government-Lösungen an zentraler Stelle entwickeln und umsetzen zu lassen. Ebenso sollten vom Verband Lösungen entwickelt werden, die die verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse straffen und die Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für BürgerInnen, Unternehmen und Wirtschaft zu verbessern, um damit gleichzeitig das Verwaltungshandeln der kommunalen Behörden transparenter und günstiger zu gestalten.

Seit Anfang 2008 gehören dem eGo-Saar 63 kommunale Mitgliedsverwaltungen an. Somit ist der eGo-Saar mit 63 der 63 als mögliche Mitglieder angesprochenen Kommunalverwaltungen und kommunalen Verbände der mitgliederstärkste rein kommunale Zweckverband im Saarland.

Der Verband hat sich in den letzten Jahren Themen angenommen, die für die Kommunen relevant sind und überwiegend auf Grund von Rechtsgrundlagen umgesetzt werden müssen (Online-Zugangs-Gesetz, sicheres Verwaltungsnetz zur Nutzung des DOI Netzes, Führung von elektron. Personenstandsregistern, Eröffnung eines elektron. Zugangs, Vermittlungsstelle – Nutzung der XStandards, el. Meldewesen, u.a.). Gleichzeitig hat der eGo-Saar in der Vergangenheit Leistungen entwickelt und Kompetenzen aufgebaut, die freiwillig in Anspruch genommen werden können. So bietet der Verband seinen Mitgliedern in zunehmendem Maße zentrale Lösungen zur Nutzung an (Ratsinformationssystem, Dokumentenmanagementsystem, Reisekostenabrechnungssystem, u.a.). Seit 2009 ist beim eGo-Saar das Breitbandbüro Saar angesiedelt, welches zentraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Breitband ist. Ebenso ist der eGo-Saar Projektträger des Projektes „Gigapakt Schulen Saar“, welches die Anbindung der saarländischen Schulen mit Glasfaseranschlüssen vorsieht.

Die Ansätze der Planung basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2019 sowie auf den Hochrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2020 unter Berücksichtigung laufender Vertragsbeziehungen und künftiger Entwicklungen. Dabei wird den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit entsprochen.

Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2021 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar in der jeweils geltenden Fassung erarbeitet.

2.2. Gesamtsituation

Die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung gesetzlicher Regelungen, die bspw. aus dem kommenden Saarländischen E-Government-Gesetz und den Gesetzen zur Förderung des E-Government, der Umsetzung der E-Rechnungsrichtlinie und den Anforderungen aufgrund des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) hervorgehen, wird den Verband auch im Wirtschaftsjahr 2021 sowie in den Folgejahren beschäftigen. Diese Anforderungen, aber auch die wachsende Erwartungshaltung von Bürgern und Wirtschaft an eine moderne medienfreundliche Verwaltung werden durch die Zusammenarbeit im Zweckverband eGo-Saar gestemmt. Ein weiteres Hauptaugenmerk wird auf die Diskussion zu möglichen Unterstützungsleistungen des Verbandes mit Möglichkeiten zur Konsolidierung der kommunalen IT gelegt.

Die in den vergangenen Jahren generierten Leistungen, die von den Mitgliedern auf Basis der Freiwilligkeit oder aufgrund gesetzlicher Regelungen gegen Entgelt in Anspruch genommen werden können, werden weiter ausgebaut. Ebenfalls gewinnen durch die immer stärker vernetzten Infrastrukturen sowie die zunehmende elektr. Datenübermittlung auch die Anforderungen an die Sicherheit der Daten und der Infrastrukturen weiter an Bedeutung. Daher wurde im vergangenen Jahr das bisherige kommunale Netz – eGo-NET durch das neue „Verwaltungsnetz Saarland“ abgelöst.

Durch das Projekt „Gigapakt Schulen Saar“ wurden die Aufgaben des Breitbandbüros Saar erneut um ein wesentliches Aufgabengebiet erweitert. Ziel dieses Projektes ist es alle saarländischen Schulen bis Ende 2022 mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen.

Fördermittel für den Betrieb des Verwaltungsnetzes Saarland in Höhe von 700.000 € sind in den Wirtschaftsplan 2021 einkalkuliert. Ebenso erhält der Verband für das Breitbandbüro Saar einen Förderbetrag von 277.075 € für das Wirtschaftsjahr 2020. Die vom Verband angebotenen Dienstleistungen werden von den Mitgliedern anhand des Leistungs- und Entgeltverzeichnisses vergütet.

Der Erfolgsplan 2021 weist Erträge in Höhe von 4.289 T€ (Vorjahr 3.400 T€) und Aufwendungen in Höhe von 4.342 T€ (Vorjahr 3.716 T€) auf.

Die Leistungen, die von Mitgliedern in Anspruch genommen werden, können dagegen insgesamt gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, bspw. durch die Inanspruchnahme eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten, aber auch durch die Nutzung des Ratsinformationssystems durch weitere Mitglieder. Entsprechend den Vorschlägen der Partnerschaft Deutschland im Konzept zur Neuausrichtung des Zweckverbandes eGo-Saar ist hierfür im Stellenplan die Schaffung von fünf neuen Stellen vorgesehen.

	Plan 2021 in €
1. Leistungen gegen Entgelt	1.970.000
2. Erträge aus Fördermitteln	1.760.075
3. Erträge aus KFA-Fördermitteln	0
4. allgemeines Leistungsentgelt	200.000
5. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	358.777
Gesamterträge	4.288.852

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 121.000 € angestiegen. Die Personalausgaben machen einen Anteil von rd. 31% der Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2021 aus.

	Plan 2021 in €
1. Personalaufwand	1.355.000
2. Materialaufwand/Fremdleistungen	2.220.000
3. Abschreibungen	199.665
4. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	567.600
Gesamtaufwand	4.342.265

Die Zusammensetzung der Einzelpositionen wird unter Punkt 2.4.2 Erfolgsplan des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2021 detailliert erläutert.

Aus dem vorweg beschriebenen, steigenden Aufgabenumfang ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2021 der Bedarf 2 weiterer Stellen.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplans erarbeitet.

Es sind Investitionen in Höhe von rd. 270.000,00 € für die Umsetzung von Projekten und Sachanlagen geplant.

Der Kassenkredit wird auf einen Höchstbetrag von 200.000,00 € festgelegt.

2.3. Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO

Auf Grund der §§ 12 ff. der EigVO und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar, bekannt gemacht im Amtsblatt des Saarlandes vom 22.04.2004, zuletzt geändert durch die 6. Änderungssatzung vom 08. Oktober 2015, Amtsblatt des Saarlandes 2015, Seite 1116, beschließt die Verbandsversammlung folgenden Wirtschaftsplan:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
■ die Erträge	4.289.000,00 €
■ die Aufwendungen	4.342.265,00 €
■ der Verlust	53.265,00 €
2. im Vermögensplan	
■ die Einnahmen	443.042,00 €
■ die Ausgaben	443.042,00 €
3. Es werden festgesetzt	
■ der Gesamtbetrag für Kredite für Investitionen	0,00 €
■ der Gesamtbetrag für Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
■ der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	200.000,00 €
4. Die Stellenübersicht weist 19,6 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
■ Beträgt zum 31.12.2018	- 127.841,47 €
■ Beträgt zum 31.12.2019	259.563,32 €
■ Beträgt zum 31.12.2020	146.700,79 €
■ Beträgt zum 31.12.2021 voraussichtlich	93.435,79 €

2.4. Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO

Die Ansätze der Planung für das Wirtschaftsjahr 2021 basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2019 sowie auf den Hochrechnungen des Geschäftsjahres 2020 unter Einbeziehung zukünftiger Entwicklungen.

2.4.1. Erträge

Insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2021 Erträge in Höhe von rund 4.289.000 € geplant. Diese setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

2.4.1.1. Umsatzerlöse

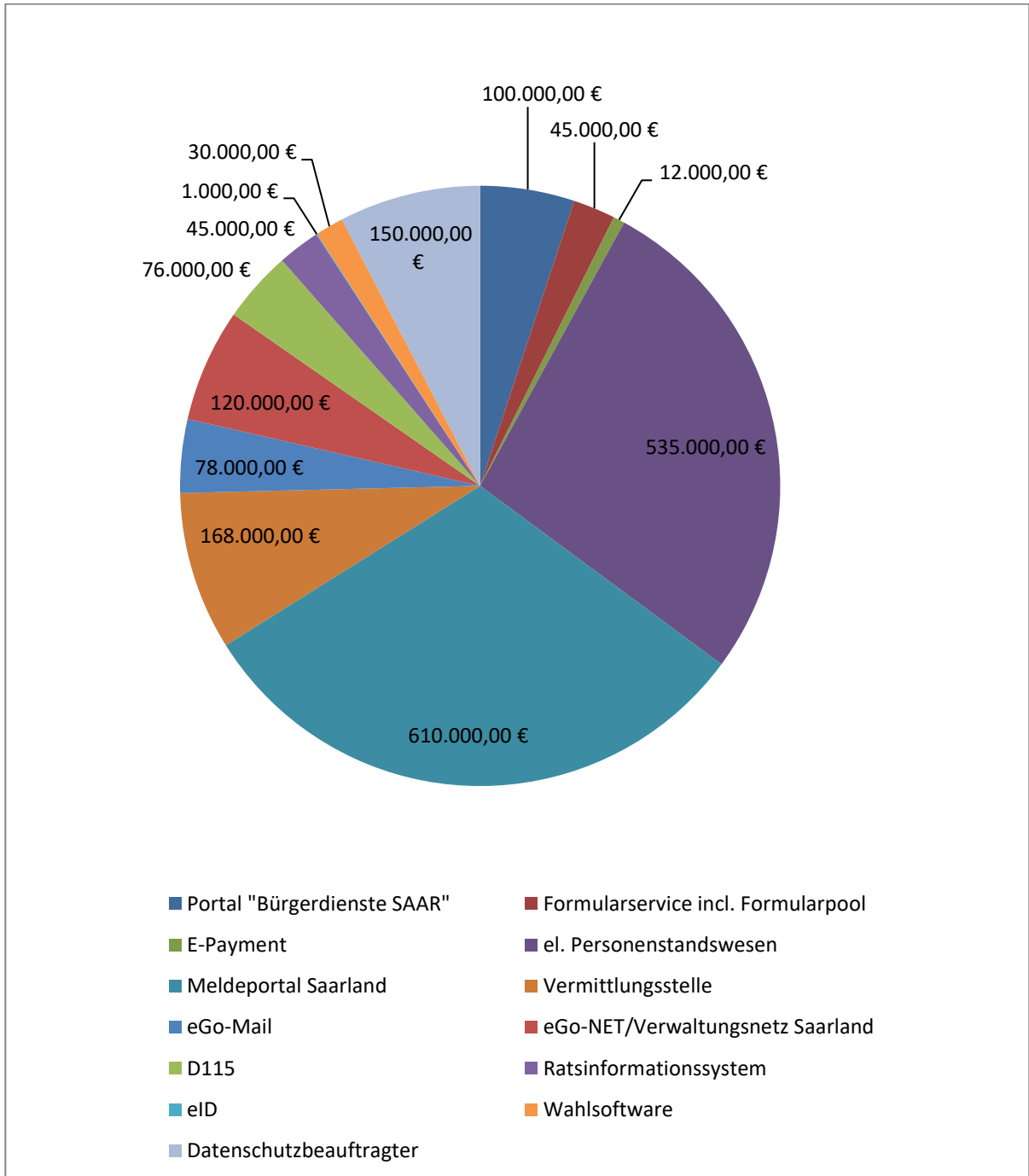
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Nutzungsentgelte für Leistungen, die durch Mitglieder in Anspruch genommen werden können. Bei der Ermittlung der Einnahmen wurde überwiegend auf Erfahrungswerte und laufende Vertragsverhältnisse, bzw. Interessensabfragen zurückgegriffen.

Daneben wurde eingeschätzt, dass weitere Verwaltungen die freiwilligen Leistungen künftig in Anspruch nehmen werden. Bei neu einzuführenden Leistungen wurde eine mögliche Nutzerzahl geschätzt und die daraus resultierenden Einnahmen in die Planung aufgenommen.

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Portal "Bürgerdienste SAAR"	100.000,00 €
Formularservice incl. Formularpool	45.000,00 €
E-Payment	12.000,00 €
Personenstandswesen	535.000,00 €
Meldeportal Saarland	610.000,00 €
Vermittlungsstelle	168.000,00 €
eGo-Mail	78.000,00 €
eGo-NET/Verwaltungsnetz Saarland	120.000,00 €
D115	76.000,00 €
Ratsinformationssystem	45.000,00 €
eID	1.000,00 €
Wahlsoftware	30.000,00 €
Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter	150.000,00 €
	<hr/>
	1.970.000,00 €
	<hr/> <hr/>

Verteilung der Umsatzerlöse in Diagrammform:



2.4.1.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wirtschaftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um rund 825.200 € gestiegen.

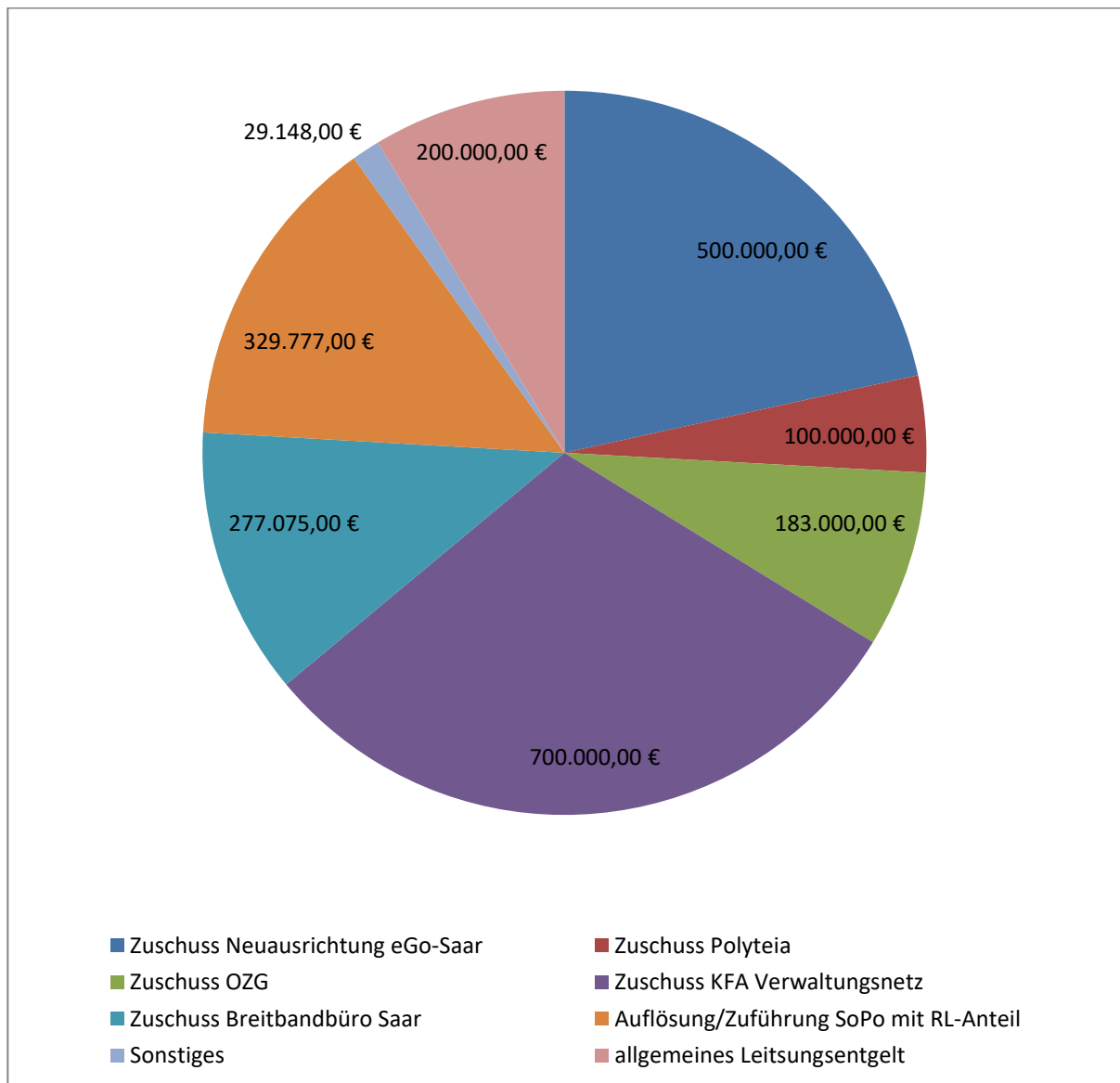
Die Position sonstige betriebliche Erträge enthält Zuschüsse vom Land für die Neuausrichtung des Zweckverbands eGo-Saar, für die Projekte Polyteia und Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetz (OZG) sowie das allgemeine Leistungsentgelt. Eine Bedarfszuweisung aus dem KFA für das „Verwaltungsnetz Saarland“ wurde ebenso wie die Förderung des Breitbandbüro Saar durch die Staatskanzlei in die s.b.E. eingerechnet.

Enthalten in den s.b.E ist auch die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil. Da sich die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil nicht erfolgswirksam auswirkt, sondern nur gesondert ausgewiesen werden muss, ist dieser Betrag auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Wirtschaftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschüsse Neuausrichtung Zweckverband eGo-Saar	500.000,00 €
Zuschuss Polyteia	100.000,00 €
Zuschuss OZG	183.000,00 €
Zuschuss für das Verwaltungsnetz Saarland	700.000,00 €
Zuschuss für das Breitbandbüro	277.075,00 €
allgemeines Leistungsentgelt	200.000,00 €
Sonstige s.b.E.	29.148,00 €
Auflösung/Zuführung SoPo mit RL-Anteil	329.777,00 €
	<hr/>
	2.319.000,00 €

Verteilung der sonstigen betrieblichen Erträge in Diagrammform:



2.4.2. Aufwendungen

Im Wirtschaftsjahr 2021 werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 4.342.265 € erwartet. Dies entspricht einer Steigerung von 626.533 € gegenüber dem Vorjahr. Die Aufwendungen setzen sich aus Materialaufwand, Aufwendungen für Personal und Personalnebenkosten, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen.

2.4.2.1. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand setzt sich aus auftragsbezogenen Betriebs- und Pflege-/Wartungsleistungen für die Leistungen des Verbandes zusammen. Daneben fließen Fremdleistungen in Form von Beratung und Weiterentwicklung für die Projekte und Leistungen des Verbandes in die Aufwendungen ein. Ebenso sind die Erstattungen der Gelder aus den Auskünften über das Meldeportal Saarland an die Kommunen in den Aufwendungen einkalkuliert.

2.4.2.2. Personalaufwand

Der Posten Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2020 um 121.000€. Er beinhaltet die Gehälter, Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung der im Stellenplan berücksichtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Erhöhung des Personalaufwands ist auf die Besetzung zusätzlicher Stellen sowie auf Tarifsteigerungen zurückzuführen.

2.4.2.3. Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen im Wirtschaftsjahr 2021 rd. 200.000 €. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

2.4.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (s.b.A.) enthalten die laufenden Aufwendungen der Geschäftsstelle wie Miete, Beiträge, Versicherungen sowie die Kosten für das Breitbandbüro Saar. Hier muss auch die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil ausgewiesen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit insgesamt 567.600 € veranschlagt.

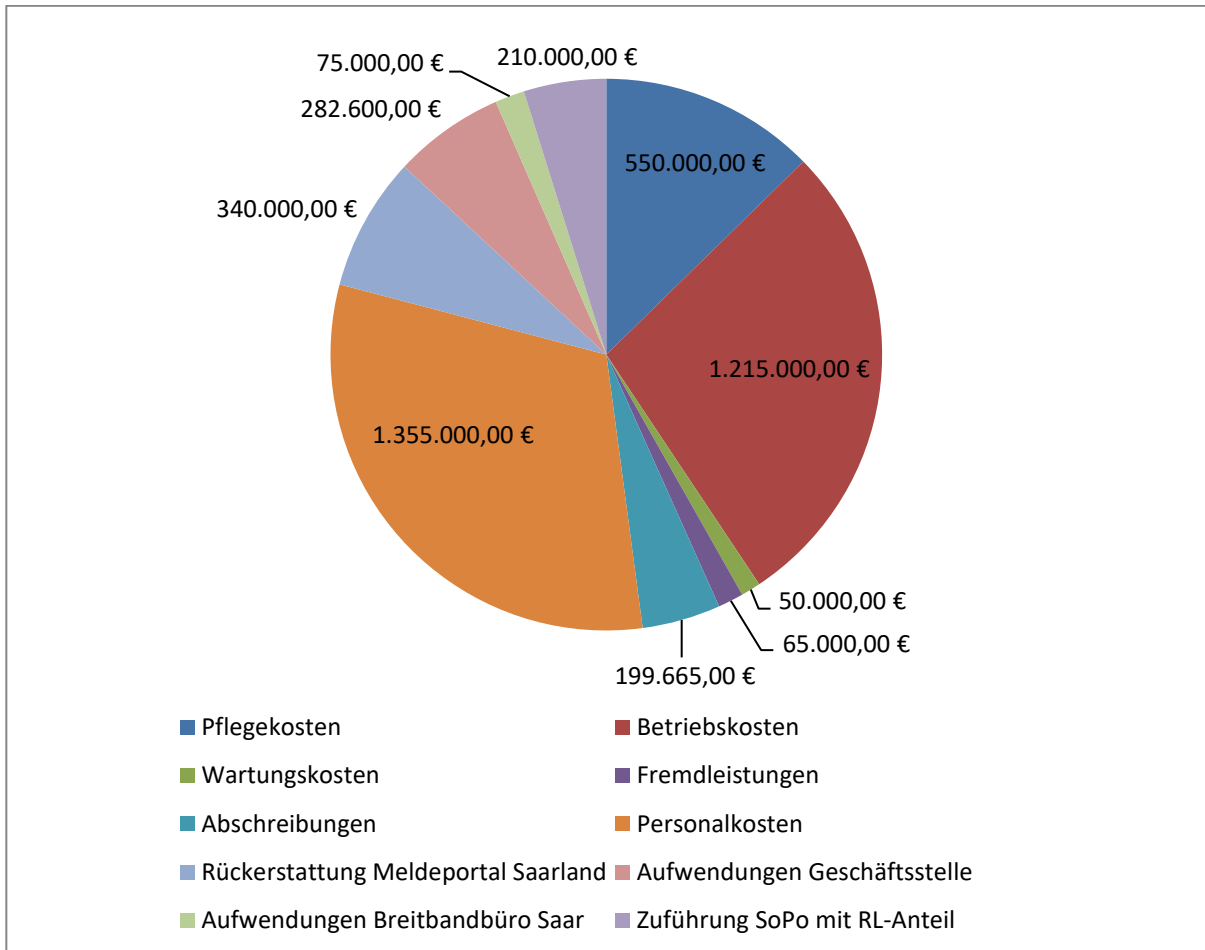
Die s.b.A. im Wirtschaftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Miete/Mietnebenkosten	148.500,00 €
Gemeinkosten	115.100,00 €
Reisekosten/Fortbildungskosten	19.000,00 €
Kosten Abordnung Personal Breitbandbüro Saar	75.000,00 €
SoPo RL-Anteil	210.000,00 €
	<hr/>
	567.600,00 €
	<hr/> <hr/>

2.4.2.5. Zinsaufwendungen

Ein Kassenkredit wurde bisher nicht aufgenommen. Die Inanspruchnahme in 2021 gilt ebenfalls als eher unwahrscheinlich. Insofern wird davon ausgegangen, dass keine Zinsaufwendungen anfallen.

Verteilung der Aufwendungen in Diagrammform:



2.4.3. Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag

Im Saldo zwischen den Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein negatives Ergebnis in Höhe von 53.265 €.

2.5. Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO

Die Summe der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan belaufen sich auf jeweils 443.042 €.

Die Einnahmen resultieren aus investiven Zuschüssen in Höhe von 200.000 €, sowie den Abschreibungen in Höhe von 199.665 €.

Die Ausgaben beinhalten Investitionen für die Umsetzung neuer Dienstleistungen des Verbandes, die in 2021 in Betrieb gehen sollen. Ebenso wurden Softwarekosten und Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Geschäftsstelle berücksichtigt. Die Investitionen gliedern sich wie folgt:

Software	20.000 €
OZG Online Dienste (kommunal)	200.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000 €
	<hr/>
	270.000 €
	<hr/> <hr/>

Ebenso in den Ausgaben integriert ist der geplante Jahresverlust in Höhe von 53.265 € und die Auflösung des SoPo mit RL-Anteil in Höhe von 119.777 €.

Die Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben führt zu einer Verminderung des Nettogeldvermögens in Höhe von 43.377 €, welche unter den Einnahmen aufgeführt wird.

2.6. Finanzplan i.S.v § 16 EigVO

Der fünfjährige Finanzplan wurde im Wirtschaftsplan nicht fortgeschrieben. Grund hierfür sind die ausstehenden Entscheidungen bzgl. der Neuausrichtung des Zweckverbandes eGo-Saar und sich den hieraus ergebenden neuen Aufgabenstellungen. Verlässliche Aussagen über das Jahr 2021 hinaus sind zur Zeit nicht möglich.

Im Wirtschaftsplan 2022 wird die mittelfristige Finanzplanung neu aufgestellt.

2.7. Stellenplan i.S.v § 15 EigVO

Der Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2021 weist insgesamt 27 Stellen aus.

Im Bereich Projekt/Betrieb werden zwei zusätzliche Stellen geschaffen. Diese Stellen sind erforderlich, um der bereits vorab beschriebenen gestiegenen Nachfrage der Dienstleistungen insbesondere im Bereich Ratsinformationssystem, E-Payment und des Wahlmanagementsystems gerecht zu werden.

Entsprechend den Vorschlägen der Partnerschaft Deutschland im Konzept zur Neuausrichtung des Zweckverbandes eGo-Saar ist im Stellenplan die Schaffung von fünf neuen Stellen vorgesehen.